



Schutzkonzept der Berufs- und Weiterbildungsberatung BWB während der Pandemie zu COVID-19

Die Berufs- und Weiterbildungsberatung BWB hält sich an die Richtlinien des BAG und des Kantons Obwalden.

Nachfolgend werden jene Massnahmen präzisiert, die die BWB betreffen.

1. Berufs- und Laufbahnberatungen

Die BWB führt Berufs- und Laufbahnberatungen mittels Online-Beratungen (MS Teams), Telefonberatungen und Präsenzberatungen vor Ort durch.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Präsenzberatung bei Schülerinnen und Schülern keine Geschwister dabei sind. Bei Erwachsenen sind keine Kinder dabei.

Personen mit grippalen Symptomen werden nicht empfangen. Das gleiche gilt, wenn in der Familie des Jugendlichen / des Erwachsenen andere Personen erkrankt sind.

Die Beratungsperson erstellt so oft als möglich Kopien von Dokumenten, Testresultaten, usw. Broschüren und weitere Printmedien können in die Hände genommen werden. Es werden nach Möglichkeit online-Produkte des SDBB eingesetzt und für die Klienten kopiert oder per Mail zugestellt.

Bei Beratungsgesprächen mit Schüler/innen Sek I und Sek II gilt keine Maskenpflicht, bei Beratungen mit Erwachsenen ist das Maskentragen zwischen den Parteien abzusprechen.

2. Bildungs-Informations-Zentrum BIZ

Im BIZ gilt für Besucherinnen und Besucher die Maskenpflicht. Besucher/innen können sich innerhalb des BIZ frei bewegen und Medien selber zur Hand nehmen.

3. Inkraftsetzung

Dieses Schutzkonzept wird per 28. Juni 2021 in Kraft gesetzt und gilt bis auf Widerruf.

Sarnen, 28. Juni 2021 / Version 6.0

Sarnen, 18. Januar 2021 / Version 5.0

Sarnen, 11. November 2020 / Version 4.0

Sarnen, 19. Oktober 2020 / Version 3.0

Sarnen, 8. Juli 2020 / Version 2.0

Sarnen, 7. Mai 2020 / Version 1.0

Andrea Egli, Leiterin BWB

Das Schutzkonzept der Berufs- und Weiterbildungsberatung BWB (Version 6.0) wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Sarnen, 28. Juni 2021

Urs Burch, Leiter Amt für Berufsbildung Obwalden